



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Tanz

Bie, Oscar

Berlin, 1906

Temperamente

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61112)



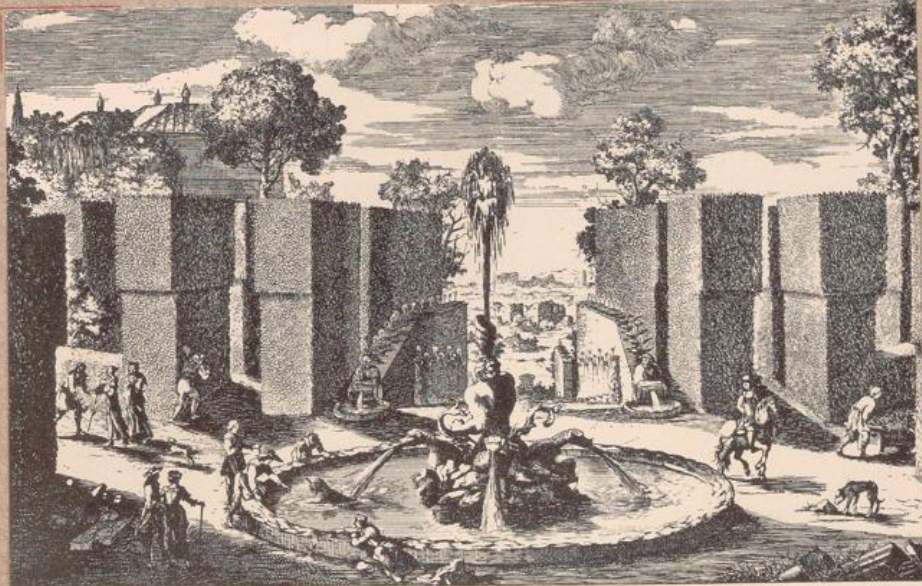
IE DIREKTE RHYTHMIK IST SICHER-
lich nicht so vibrierend und vielseitig, wie die
indirekte, da sie sich nicht mit Kulturmaterial
abgibt. Aber sie ist elementarer in ihrer un-
mittelbaren Auseinandersetzung mit der Natur
und dem Leben, mit all den unveränderlichen
Dingen des äußeren Daseins, die sie zu formen
hat. Sie fordert den ganzen Menschen heraus.
Eine Lebenskunst, die sie ist, zeigt sie weit mehr, als die trockene
Geschichte von Wasser und Feuer, von Figuren und Takten, von allen
gesehenen und gehörten beweglichen Dingen des Daseins, sie malt
den Herrn und Feind, den Diener und Freund der Natur und des
Lebens. Wie der Dichter indirekt, theoretisch, aber aus der ganzen
Feinheit seines Kulturgefühls sich zu den Gegebenheiten in ein Ver-
hältnis setzt, so tut es der direkte Rhythmiker praktisch und er
empfindet es an seinem eigenen Blut. Nur Temperamente unter-
scheiden ihn. Der eine macht es aktiver, der andere passiver. Jener
ist eine Renaissancenatur, der den Beweglichkeiten kommandiert, der
die Gefühle ordnet, der selbst im Tanz ein scheinbares Glück liebt.
Dieser ist der Romantiker, er gibt sich der Welle der Bewegung hin,
er schmiegte sich in die Kurven des Daseins, er ist in allen Dingen
geistiger und musikalischer.

Alles, was ich im Folgenden aus der Geschichte der direkten Rhyth-
mik zu betrachten haben werde, liegt für mich in diesen Schalen. Nach
Zeit und Stil, nach Naturell und Geschmack steigt bald der Renaissance-
mensch, bald der Romantiker. Auch wenn wir heut diesem die Hand
reichen, muß uns jener imponieren durch die heroische Größe, mit der
er die Natur zu seinem Fest zu formen verstand.

Ich betrachte zuerst, der natürlichen Einteilung aller rhythmischen
Dinge gemäß, die gesehene direkte Rhythmik, später die gehörte. Dieser
äußere Unterschied wird sich nach und nach als ein geschichtlicher,
innerer, seelischer nachweisen.

Was ist Geschichte? Es polarisieren sich die Gegensätze, Natur
und Heroentum, Romantik und Kunst.

Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen
Und haben sich, eh man es denkt, gefunden.
Der Widerwille ist auch mir verschwunden
Und beide scheinen gleich mich anzuziehn.



FONTANA DEL TRITONE A CAPO IL VIALE DELLE FONTANELLE NEL GIARDINO
del Signor Duca Manoi alla Navicella Architettura del Cavalier Gio Lorenzo Bernini

NACH FALDA-VENTURINI

